



## Kurzbewertung nach SIA 143

Objekt:	Entwicklung Sport- und Freizeitcluster Thun
Ort, Kanton:	Thun, BE
Art des Studienauftrages:	Projektstudie
Verfahren:	selektives Verfahren (mit Präqualifikation)
Auslober:	Stadt Thun, Planungsamt
Datum, Publikation:	17.10.2025, Simap (ID #23646-01) & Espazium
Verfahrensbegleitung:	Planwerkstadt AG, Zürich

### Ziele

Der BWA Bern-Solothurn setzt sich für faire und transparente Wettbewerbe und Ausschreibungen ein. Die laufenden Verfahren werden nach den Ordnungen SIA 142, 143 und 144 sowie den geltenden Gesetzen analysiert und mit grünen, orangen oder roten Smileys bewertet. Der BWA Bern-Solothurn prüft keine Verfahren, die bereits durch die SIA Wettbewerbskommission geprüft wurden.

### Qualität des Verfahrens

- Die Aufgabenstellung für die Durchführung eines Studienauftrags ist angemessen (dialogisches Verfahren).
- Die Verbindlichkeit der Ordnung SIA 143 ist klar geregelt.
- Die Mehrheit der Mitglieder des Beurteilungsgremiums besteht aus Fachpersonen. Mindestens die Hälfte der Fachpersonen ist unabhängig.
- Die Fachpersonen sind ausreichend qualifiziert.
- Es ist mindestens eine Zwischenbesprechung vorgesehen. Die Anforderungen an deren Inhalt sind klar festgelegt.
- Die Pauschalentschädigung entspricht den SIA-Empfehlungen.
- Die Urheberrechte verbleiben bei den Verfassenden.
- Die Absichtserklärung des Auftraggebers zur weiteren Auftragsvergabe ist klar formuliert.

### Mängel des Verfahrens

- Für die Präqualifikationsphase werden nicht alle Unterlagen zur Verfügung gestellt.

### Beurteilung des BWA Bern-Solothurn

- Der BWA Bern-Solothurn bewertet die Ausschreibung «Entwicklung Sport- und Freizeitcluster Thun» als zielführend und der Aufgabe angemessen. Sie orientiert sich klar an der Ordnung SIA 143.
- Im Sinne von Fairness und Transparenz sollten sämtliche Unterlagen bereits in der Präqualifikationsphase zugänglich sein, damit sich potenzielle Teilnehmende ein vollständiges Bild der Aufgabenstellung machen können. Andernfalls ist unklar, worauf sie sich einlassen, was dazu führen kann, dass sich Präqualifizierte zu einem späteren Zeitpunkt zurückziehen.
- Der Eignungsnachweis über Wettbewerbsbeiträge eröffnet auch jüngeren Büros Chancen zur Teilnahme. Ein ausdrücklicher Hinweis darauf wäre wünschenswert.
- Die aufgeführten Punkte sind aus Sicht des BWA Bern-Solothurn einfach zu bereinigen.

### Hinweise

- Es wäre von Vorteil gewesen, die Konformität der vorliegenden Ausschreibung vor der Publikation der Unterlagen zur Präqualifikation durch die SIA-Wettbewerbskommission prüfen zu lassen. Diese Kontrolle findet in der Fachwelt grosse Beachtung.
- Die Aufgabenstellung würde aus Sicht des BWA Bern-Solothurn auch ein anonymes Verfahren nach SIA 142 zulassen.
- Der BWA Bern-Solothurn empfiehlt bei der Auswahl des Beurteilungsgremiums die Geschlechtervielfalt stärker zu berücksichtigen.